

# Posener Zeitung.

Course und Depeschen.

Neueste Nachrichten.

Nr. 645.

Donnerstag, den 14. September

1876.

## Körsen = Telegramme.

(Schlusskurse.)

Berlin, den 14. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 13.		Not. v. 13.	
Märkisch-Posen C. A. 18 50	18 30	Landwirthschft. B. = A. 61	61
do. Stamm-Prior. 71 50	71 60	Posen. Spirit-Alt.-Gef. —	—
Rhein-Mindener C. A. 104 75	104 50	Reichsbank . . . . .	158 50
Rheinische C. A. . . . .	116 40	116 50	116 75
Oberschlesische C. A. 136 60	136 80	Dist. Kommand. = A. . . . .	118 75
Deutr. Nordwestbahn 224	221	Meininger Bank dito. . . . .	77 30
Kronprinz Rudolf = B. 45 60	45 50	Schles. Bankverein . . . . .	88
Deuterr. Banknoten . . . . .	168 10	167 10	62 50
Russ. Bod.-Kr. = Pfdb. 85 50	85 75	Centralb. f. Ind. u. Sdl. . . . .	62 25
Poln. 5proz. Pfandbr. 76 40	76 40	Redenhütte . . . . .	8 50
Pos. Provincial = B. = A. 100	100 10	Dortmunder Union . . . . .	9
Ostdeutsche B. = A. . . . .	87 50	87 50	8 75
		Königs- u. Laurahütte . . . . .	66
		Posener Apr. Pfandbr. . . . .	95 10
		95 10	95 30

Berlin, den 14. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 13.		Not. v. 13.	
Weizen flau, Sept.-Okt. . . . .	201	202 50	Kündig. für Roggen 1400
Okt.-Nov. . . . .	201 50	203 50	Kündig. für Spiritus 20000
April-Mai . . . . .	207 50	209 50	70000
Roggen flau, Sept.-Okt. . . . .	152	154	<b>Börsenbörse:</b> fest, Deckungsf.
Okt.-Novbr. . . . .	153	154 50	Br. Staatschuldsch. 94 20
April-Mai . . . . .	157	159	95 10
Rübsöl höher, Sept.-Okt. . . . .	69 50	68 80	Pos. neue 4% Pfdb. 96 70
April-Mai . . . . .	71 75	71	96 75
Spiritus flau, Sept.-Okt. . . . .	53 20	53 50	Franzosen . . . . .
Septbr. . . . .	53 90	53 50	477
Sept.-Okt. . . . .	53 90	53 50	474
April-Mai . . . . .	52 50	52 50	129 50
Hafer Sept.-Okt. . . . .	150 50	151 50	128 50
			102 30
			73 75
			73 40
			99 75
			99 60
			251 50
			247
			12 50
			12 10
			15 50
			15 60
			68
			68
			267 50
			269
			58 40
			58 40
			87
			86 50

Nachbörse: Franzosen 476,50, Kredit 250,00, Lombarden 129,00.

Stettin, den 14. Septbr. 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 13.		Not. v. 13.	
Weizen fest, Sept.-Oktbr. . . . .	203 50	203	Rübsöl höher, Sept.-Okt. . . . .
Okt.-Novbr. . . . .	204	203	69 50
April-Mai . . . . .	209	209	68 75
Roggen ruhig, Sept.-Okt. . . . .	148	147 50	Okt.-Novbr. . . . .
Okt.-Novbr. . . . .	148 50	148 50	71 50
April-Mai . . . . .	156	156	70 75
Hafer, Sept.-Okt. 149	149		Spiritus behauptet, Sept.-Okt. . . . .
			52 20
			51 90
			51 30
			51 20
			50
			50
			51 40
			51 50
			Petroleum. Okt.-Nov. 20
			20

## Börse zu Posen.

Posen, den 14. Septbr. 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

**Roggen.** Gefündigt Ctr. Kündigungspreis — 154 Mt. per Sept. 154, Septbr.-Oktbr. 154, Herbst 154, Okt.-Nov. 154, Novbr. = Dezbr. 154,50, Dezbr.-Januar 154,50.

**Spiritus** (mit Faß). Gefündigt — Liter. Kündigungspreis 51,70. per Sept. 51,70, Oktbr. 50,50, Novbr. 48,50, Dezbr. 48,50, Januar 48,80, Febr. 49,20, April-Mai 50,80. Loko-Spiritus (ohne Faß) 51,40.

Posen, den 14. Sept. 1876. [Börsenbericht.] Wetter schön.

**Roggen** unverändert. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — per Sept. 154 G., Septbr.-Oktbr. 154 G., Oktbr.-Novbr. 155 G., Nov.-Dezbr. 155 G., Frühjahr —.

**Spiritus** fester. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — per Sept. 51,20 bz. u. G., Oktbr. 50,40 bz. u. G., Novbr. 48,50 B. u. G., Dezbr. do., Januar 48,80 bz. u. B., Februar 49,20 bz. u. B., März —, April-Mai 50,70 bz. u. G. Loko ohne Faß 51,20 bz. u. G.

## Produkten-Börse.

Magdeburg, 12. Sept. Weizen 180—216 M., Roggen 160—189, Gerste 160—185, Hafer 161—170 pro 1000 Kilogr.

**Bromberg** 13. Septbr. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen alter 183—199, frischer 174—200 Mt. — Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 149—164 Mt. — Hafer, alter ohne Angebot, frischer 140—156 Mt. — Gerste, fr. große 148—152, kleine 132—140 Mt. — Winterraps 290 Mt. — Winterrübsen 284—287 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 52 Mt. per 100 Liter à 100 pCt.

Marktpreise in Breslau am 13. Septbr. 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	Schwere		mittlere		leichte Waare	
	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer . . . . .	18 80	17 70	20 90	19 80	17 30	16 20
ditto gelber . . . . .	18 10	17 20	19 60	18 80	16 30	16 10
Roggen, neuer . . . . .	17 90	17 30	16 70	16 40	16 10	15 70
Gerste, neue . . . . .	15 10	14 90	14 70	14 40	13 80	13 20
Hafer, neuer . . . . .	14 20	13 90	13 70	13 50	13 30	13 20
Erbfisen . . . . .	20	19 10	18 60	17 60	17 10	15 60

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission. Per 100 Kilogramm

	fein	mittel	ordinär
Raps . . . . .	30	25	27
Rübsen, Winterfrucht . . . . .	29	—	26
Rübsen, Sommerfrucht . . . . .	29	—	25
Dotter . . . . .	27	—	25
Schlaglein . . . . .	27	—	25

Rapskuchen sehr fest, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 Mark, September-Oktober 7,50 Mt.  
 Leinwaden in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 Mt.  
 Lupinen ohne Aenderung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mt., blaue 9,50—11 Mt.  
 Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—32—35 Mt.  
 Heu 3 Mt. pro 50 Kilogr.  
 Stroh 33 Mt. pro Schock à 600 Kilogr.  
 Kündigungspreise für den 14. Septbr.: Roggen 157,00 Mt., Weizen 186,00 Mt., Gerste —, Hafer 134,50 Mt., Raps 305 Mt., Rübsöl 67,00 Mt., Spiritus 52,20 Mt. (Br. S. = Bl.)

## Staats- und Volkswirtschaft.

**r. Posen, 14. September.** Die Bank für Landwirthschaft und Industrie (Kwilecki, Potocki u. Co.) hält im Laufe dieses Monats ihre Generalversammlung ab. Seitens des Aufsichtsraths, dessen Sitzung am 2. d. M. stattfand, ist für die Zeit vom 1. Juli 1875 bis 30. Juni 1876 die Dividende auf 6% festgesetzt worden, und wird ein auf die Vertheilung dieser Dividende bezüglicher Antrag in der Generalversammlung gestellt werden.

**\*\* Wien, 13. Septbr.** Wochenanweis der österreichischen Nationalbank. Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 6. Sept.

	Abnahme	Zunahme
Notenumlauf . . . . .	286,259,740	Abnahme 957,030 fl.
Metallschatz . . . . .	136,598,033	Abnahme 55 =
In Metall zahlbare Wechsel 11,742,037	Abnahme 272,209 =	
Staatsnoten, die der Bank gehören . . . . .	1,058,769	Abnahme 3,983,122 =
Wechsel . . . . .	114,569,136	Zunahme 2,987,386 =
Lombard . . . . .	26,850,900	Zunahme 9,300 =
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe . . . . .	4,038,000	Abnahme 53,533 =

**\*\* Amsterdam, 13. Sept.** Die heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltene Auktion über 91,228 Ballen Java- und Macassar-Kaffee ist, wie folgt, abgelaufen:

Ballen.	Zusammenstellung.	Taxe	Ablauf
3,838	Java Breanger br. hellbr.	70 a 72	70½ a 72¼
1,112	" " gelb u. gelbl.	58 a 66	60¼ a 68¼
4,890	" blank	55½ a 56½	57¼ a 58½
2,068	" Tjilatjap gut blank gelblich.	55 a 56	58 a 59¼
3,397	" Cheribon gelbl. grau	54 a 57	54 a 61
2,571	" gelblich . . . . .	52 a 54½	54 a 56¼
12,930	" blank . . . . .	50½ a 54	51 a 55½
3,658	" Bezeki blank . . . . .	53 a 55	54½ a 56½
7,229	" Passaroean blank . . . . .	50 a 51	52¼ a 54
13,131	" grün . . . . .	50½ a 52½	51¼ a 53¼
4,406	" Tagal schön grün . . . . .	53½	55 a 55¼
9,800	" Solo grün et. fuchsig . . . . .	50½	51¼ a 52
6,881	" grünlich . . . . .	49 a 51	50 a 51½
451	Balembang grau blank . . . . .	45	47¼
1,249	Timor bunt blank gelblich . . . . .	50 a 52	50½ a 53¼
1,269	Macassar grau braun . . . . .	41 a 48	42¼ a 49¼
4,652	Ordinar u. Triage . . . . .	18 a 19	17 a 18
7,651	B. S. und Diverse . . . . .	—	—

91,228 Ballen. Alles verkauft.  
 Packungen unter 100 Ballen sind bei der Taxe nicht in Anmerkung genommen.

**\*\* Petersburg, 13. Sept.** Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1866er Prämienanleihe fiel der Haupttreffer von 200,000 Rbl. auf Nr. 29 der Ser. 1068; 75,000 Rbl. fielen auf Nr. 3 der Ser. 17,812, 40,000 Rbl. fielen auf Nr. 7 der Ser. 12,456, 25,000 Rbl. fielen auf Nr. 23 der Ser. 10,460; je 10,000 Rbl. fielen auf Nr. 1 der Ser. 13,835, auf Nr. 28 der Ser. 15,315 und auf Nr. 24 der Ser. 18,851; je 8000 Rbl. fielen auf Nr. 21 der Ser. 18,030, auf Nr. 4 der Ser. 14,535, auf Nr. 42 der Ser. 16,909, auf Nr. 48 der Ser. 14,786 und auf Nr. 17 der Ser. 955; je 5000 Rbl. fielen auf Nr. 2 der Ser. 17,602, auf Nr. 11 der Ser. 1321, auf Nr. 21 der Ser. 6412, auf Nr. 33 der Ser. 1885, auf Nr. 3 der Ser. 5577, auf Nr. 19 der Ser. 66, auf Nr. 1 der Ser. 8847 und auf Nr. 42 der Ser. 4985.

**\*\* Washington, 13. Sept.** Die angekündigte Einberufung weiterer Nummern der 1885er Bonds ist erfolgt. Diefelbe umfasst von den Kupon-Bonds die Nummern 601—650 a 50 Doll., die Nummern 2501 bis 8600 a 100 Doll., die Nummern 9701—15,000 a 500 Doll., die Nummern 26,001—35,950 a 1000 Doll.

## Lokales und Provinzielles.

Posen 14. September.

**§ Selbstmordversuch.** Auf der Schroda versuchte in einem Anfälle von Irrsinn ein Möbelpolier seinem Leben dadurch ein Ende zu machen, daß er sich mit einem scharfen Instrumente die Adern an Arm und Hals durchschnitt. Die Angehörigen bemerkten dies jedoch rechtzeitig, hinderten ihn an der weiteren Ausführung seines Planes und schafften ihn in das städtische Krankenhaus. — Ebenso ist der Kaufmann, welcher gestern in seiner Wohnung auf der Mühlenstraße (wie bereits mitgeteilt) seinem Leben ein Ende zu machen versuchte, nach der Diakonissenanstalt gebracht worden.

**— Besitzwechsel.** Das Rittergut Chrzastowo Nr. Schrimm) in der Größe von 2580 Morgen ist aus den Händen des Kaufmanns A. J. Heppner zu Schrimm, in den Besitz des Barons von Gersdorff auf Parsko für die Kaufsumme von 390,000 Mark übergegangen. — Wie wir erfahren, ist der Verkauf des Ritterguts Szudla (im Kreise Pleschen) der zum Preise von 115,000 Thr. zu Stande gekommen war wieder rückgängig geworden und hat der bisherige Besitzer Herr Lieutenant Gembizki das Gut wieder übernommen. Herr Gembizki ist nebenbei bemerkt ein Deutscher.

**r. Der Oberlehrer Jagielski,** bisher am kath. Gymnasium zu Ostrowo, wird, wie der „Dziennik Pozn.“ mittheilt, zum 1. Oktober d. J. an das Gymnasium zu Reize versetzt.

**r. Verhaftet** wurde ein Destillateur, welcher in der vergangenen Nacht versucht hat, zwei wegen Färmens arretirte Personen den Wächtern zu entreißen. Auch auf der Polizeiwache widersetzte sich der Verhaftete den Schutzeuten gegenüber und zerriß dem einen derselben den Ärmel des Uniformrockes.

**§ Diebstähle.** Sonnabend Abends 10½ Uhr wurde ein Arbeiter von Ostrowo am Dome von zwei Arbeitern angehalten und seines Portemonnaies mit einem Inhalte vom 22 M. beraubt. — Bei einem Schüler von der Wallischei wurde vor einigen Tagen eine silberne Zylinderuhr gefunden, welche derselbe von seinem Bruder erhalten haben will. Der letztere hat sie an der Warthe in der Nähe des Schweinemarkts einem dort Badenden aus der Tasche genommen. Der Schüler hat die Uhr an einen auf der Wallischei wohnenden Uhrmacher für 4,50 Mark verkaufen wollen, und als Anzahlung bereits 3 M. erhalten. — Einem Selbgießer am Alten Markte ist am 8. d. M. aus unverschlossener Küche ein Plättchen im Werthe von 6 M. gestohlen worden. — Vor etwa 14 Tagen wurde einer Maurer-gehilfen-Frau auf der Hinter-Wallischei aus unverschlossener Stube und aus unverschlossenem Schranke ein grünes Kleid gestohlen. — Einem Dienstmädchen auf der Wallischei wurde vor einigen Tagen aus unverschlossener Stube ein blauvöllenes Kleid und ein schwarzer Stepprock mit Sammetbesatz gestohlen. — Einem Kaufmann auf der Schuhmacherstraße ist aus unverschlossener Schlafstube durch seinen Stiefelputzer, einen 13jährigen Knaben, ein Portemonnaie mit 80 M. Inhalt gestohlen worden. Der Dieb hatte dasselbe unter der benachbarten Bogdanka-Brücke versteckt, wo es aufgefunden wurde. — Einem Gutsbesitzer auf Oberwilda wurde vor einigen Tagen eine goldene Zylinderuhr im Werthe von einigen hundert M. gestohlen. — Einer Schülerin des hiesigen Erzieherinnen-Seminars wurde vor einigen Tagen aus unverschlossenem Kamm dieser Anstalt ein grauer Radmantel mit Nips-Kapuchon gestohlen; der Mantel hat vorn am Rande einen kleinen Dintensack, und auf der Schulter ein kleines zugestopfes Loch. — Eine auf der Al. Gerberstraße wohnende Wittne leb vor einiger Zeit einer anderen Frau ein Umschlagetuch zum Gebrauch bei der Hochzeitsfeier; dieselbe hat das Tuch jedoch nicht zurückgegeben, sondern versteckt. — In der Nacht vom 10—11 d. M. wurde ein Schneider-gehilfe auf der Breslauerstraße überfallen und seines Regenschirms beraubt.

**Bromberg, 13. September.** [Inspektion höherer Lehranstalten. Steuerkonferenz.] Der Geh. Regierungsrath Dr. Stauder aus Berlin ist auf seiner Inspektionsreise durch unsere Provinz zur Revision der höheren Lehranstalten gestern Abend hier eingetroffen und revidirt heute Vor- und Nachmittags das hiesige Gymnasium; morgen soll eine Revision der Realschule stattfinden. — Auf der hiesigen Regierung findet heute unter Theilnahme des Landraths und des Oberbürgermeisters von hier eine Konferenz in Steuerangelegenheiten statt. (Vrb. Btg.)

## Angelommene Fremde

14. September.

**Mylus' Hotel de Dresde.** Die Rittergutsbes. Materne aus Schwalkowo und Witt aus Bogdanowo. Subdirektor Juliusberg aus Breslau. Die Kaufleute Brunner aus Plauen, Fasmann aus Guben, Büchenbacher aus Firth, Paz aus Berlin, Landau aus Nürnberg, Goldenring aus Breslau, Freier aus Stuttgart, Meißel aus Frankfurt a. M., Hermann aus Weimar, Stein aus Barmen und Greiner aus Hagenau.

**Grand Hotel de France.** Die Kaufleute Landauer aus Mainz, v. Turowski aus Kratau und Frau v. Radowicki aus Stettin. Rittergutsbes. Gräfin Potulicka nebst Familie aus Jezioro.

**Buckow's Hotel de Rome.** Rittergutsbes. v. Jarochowski aus Soloniki. Käthin Kothe nebst Tochter aus Karge. Doktor Rippner aus Berlin. Die Kaufl. Hamburger aus Schmiedel, Burgheim und Schmittchen aus Breslau, Faese aus Eberfeld, Krell aus Eifenach, Hübler aus Danzig, Westip, Zweig und Döhler aus Berlin, Nöhrich aus Gablonz a. N., Nathan aus Bromberg und Griesbach aus Cöln. Weinhändler Kempinski aus Kreuzburg. Ingenieur Masche aus Berlin.

**Hotel de Paris.** Rittergutsbesitzer v. Rykowski aus Synnik Haupt-Zollamts-Kontrollleur Wotschke nebst Frau und Fr. Jzmer aus Salmierzyce. Frau Kaufm. Plewe aus Mittenwald. Ober-Ingenieur v. Bredow aus Inowraclaw. Agronom Gruskiewicz aus Berkow. Gutsbesitzer Wolanski aus Inowraclaw. Die Kaufleute Heinsdorff aus Dzialosyn, Schrader aus Breslau, Lehmann aus Berlin und Frau Spiro aus Kurnil. Pfarrer Segner aus Nebela.

**Tilsners Hotel, Nachfolger Bogelsang.** Die Kaufl. Spiro aus Ostrowo, Gajkowski aus Krotoschin, Aloses aus Mainz, Pamslick aus Posen, Neumann aus Berlin, Chojnicki aus Thorn, Zuckermann aus Barcin und Bronowski aus Breslau. Redakteur Dickmann aus Dresden. Weihbischof Gajmirski aus Polen. Pfarrer Böttcher aus Pudewitz.

**Hotel zum Schwarzen Adler.** Gutsbesitzer A. Wittwer aus Kobelwitz. Die Studenten A. Troba aus Leipzig und F. Libinski aus Berlin. Bürger Anton Krakowski aus Adelnau. Lic. Stabitz aus Inowraclaw. Gen.-Bevollmächtigter Wegner aus Winagora. Frau Minicka aus Szelesno.

**Hotel de Berlin.** Theatermaschinist F. W. Siewert vom k. k. Theater zu Warschau. Die Kaufleute Kanka aus Schweinitz, Stark aus Berlin, Koschlowicz aus Kadel, Müller aus Neutomischel, Spratt aus Nürnberg, Monski aus Lemberg und Breithor aus Breslau. Die Fabrikanten Bast aus Breschen und Hirschberg aus Breslau. Propst Nibicki aus Gräg.

**Scharffenberg's Hotel.** Die Kaufl. Mulzer aus Dresden, G. Stark aus Kattowitz, Hullonitz und E. Rhodus aus Berlin, Cernist aus Breslau, Troger aus Schneeberg, J. Zimm aus Inowraclaw und Kuwak aus Posen. Assuranz-Inspektor Klume aus Stettin. Frau Oberamtman Brix nebst Tochter aus Niemickowo.

**Reilers Hotel.** Die Kaufl. Rosenberg aus Landsberg a. W., Jarecki aus Regnitz, Held aus Kirchheim, Abel aus Bythin, Gellert aus Pleschen, Honig aus Breslau und Frau Salomon aus Pinne.

**W. Langners Hotel Garni.** Die Kaufleute Otto Hantke aus Bromberg, Schur aus Schmiebus, Trawinski und Dsinski aus Budapest (Ungarn). Fabrikant E. G. Korichel aus Cottbus. Oberlehrer Biorek aus Ostrowo. Inspektor Bredow aus Zabikowo.

## Vermischtes.

**\* Berlin, 12. September.** Bei dem erwähnten entsetzlichen Brandunglück in der Bukowerstraße, welchem in der vorigen Woche zwei Menschenleben zum Opfer fielen, ist bekanntlich auch eine junge Fabrikarbeiterin mit Namen Helene von Schlüter umgekommen. Wie man jetzt erfährt, ist die Unglückliche ein Nachkomme des berühmten Andreas Schlüter, Erbauer des königlichen Schlosses und des Schöpfers der meisterhaften Statue des großen Kurfürsten auf unserer „Langen Brücke“. Sie eunt fata einste berühmte Geschlechter.

**\* Entschieden** von einem malitösen Gegner der strafenlegenden Schleppkleider der Damen ausgegangen. Derselbe meinte in einem Gespräch: „Die Schleppkleider seien die Rehrseite des weiblichen Geschlechtes“ . . . . .

## Telegraphische Nachrichten.

**London, 13. September.** Lord Russell schlägt in einer an Lord Derby gerichteten veröffentlichten Zuschrift vor, den Botschafter Lord Elliot von Konstantinopel abuberufen. Die Rückkehr Elliots dürfte nicht vor der strengsten Bestrafung der Greuelthaten in Bulgarien erfolgen. Die „Daily News“ melden telegraphisch aus Konstantinopel, daß die Haltung der Türken im Bezirk von Philoppolis den Christen gegenüber fortgesetzt sehr drohend sei, man spreche sogar offen von weiteren Christenmassakres. Der Korrespondent der „Daily News“ benachrichtigte Lord Elliot davon und wies darauf hin, daß die Muselmänner bewaffnet, die Christen aber wehrlos seien.

**Konstantinopel, 13. September.** An dem gestrigen Minister- rath zur Diskussion über die Friedensbedingungen nahmen die Minister, die hohen Würdenträger, die Ulema und Generale Theil. Man versichert, die Antwort der Pforte an die Mächte werde in verständlichem Sinne gehalten sein.